

# Ladungsträger im Blick – transparentes Behältermanagement bei John Deere

Martin Holubek, EURO-LOG AG



**Mit über 3.000 Mitarbeitern ist das John Deere Werk Mannheim seit über 40 Jahren Deutschlands größter Hersteller und Exporteur landwirtschaftlicher Traktoren.**

## Optimierung des Behältermanagements durch gemeinsame Datenbasis

Zielsetzung für John Deere war die Reduzierung des Behälterbedarfs, die Einsparung manueller Tätigkeiten sowie die permanente Überwachung der Behälterbestände. Um dies zu erreichen, musste eine gemeinsame Datenbasis zwischen Lieferanten, Werken und Logistikdienstleistern geschaffen werden. Durch Implementierung dieser einheitlichen Datengrundlage kann John Deere werksinterne Verkehre und den Austausch von Lademitteln mit Lieferanten und Spediteuren in Echtzeit überwachen. Diese zentrale Bündelung aller Daten ist das Fundament des EURO-LOG Behältermanagement-Systems.

## Vorteile auf einen Blick

- Verbesserte Allokation von Behältermengen über die Lieferantenbasis
- Transparenz über alle Behälterströme
- Minimierung operativer Tätigkeiten
- Höhere Versorgungssicherheit der Produktion mit Behältern
- Hohe Akzeptanz und schnelle Ausrollung bei Partnern dank Weblösung und mobilen Seiten
- Schneller ROI der Lösung

## Behältermanagement-Software mit Datenerfassung für mobile Endgeräte

Über eine Eingabemaske im Browser avisiert der Lieferant schnell und einfach seine Sendung. Eine intuitive Bildauswahl der Behälter hilft, die richtigen Behältertypen auszuwählen. Automatisiert wird ein Förderhilfsmittelschein mit eindeutiger ID erstellt und dem jeweiligen Spediteur ausgehändigt. Dieser Schein wird bei Anlieferung bei John Deere im Wareneingang durch den Staplerfahrer gescannt. Für die Erfassung kommen mobile Terminals, die an jedem Stapler montiert sind, zum Einsatz. Die Software bietet für diesen speziellen Zweck eigene mobile Seiten an. Diese sind in Hinsicht auf leichte Bedienbarkeit und die Bedingungen in der Halle optimiert und ermöglichen dem Fahrer somit eine schnelle Datenerfassung.

## Prozessoptimierung und Kosteneinsparung zwischen Lieferant und Hersteller

Durch die Software können administrative Tätigkeiten eingespart werden. Gemessen am Behälterbestand des Lieferanten kann bei der Anlieferung darauf geachtet werden, dass der Lieferant nur so viele Ladungsträger zurückerhält, wie es die Planung vorsieht. Da Lieferanten und John Deere im Buchungskreislauf auf denselben Datenbestand zugreifen und somit in Echtzeit den aktuellen Kontostand kennen, gehören zeitintensive Abstimmungen der Vergangenheit an.

## Schneller ROI

Durch den Einsatz des Behältermanagement-Systems hat sich eine erhebliche Kosteneinsparung im gesamten Behälterkreislauf ergeben. „Bereits kurz nach dem Live-Einsatz des EURO-LOG Systems stellte sich ein ROI für uns ein. Die Kosten des Leergutmanagements konnten um 20 Prozent reduziert werden“, so Martin Drüke, Manager Factory Operations Planning & Control bei John Deere.